

# EINLADUNG

zur Generalversammlung

25. März 2013, 19.00 Uhr

Restaurant Golfpark, Holzhäusern

Anmeldung obligatorisch



**WASSERGENOSSENSCHAFT**  
Rotkreuz und Umgebung — 6343 Rotkreuz

# Generalversammlung

Datum: Montag, 25. März 2013  
Zeit: 19.00 Uhr  
Ort: Restaurant Golfpark, Holzhäusern

## Traktanden

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll
3. Mutationen
4. Jahresrechnung
5. Orientierung über den Stand der bewilligten Baukredite
6. Kreditbegehren
7. Kenntnisnahme 10-Jahres-Finanzplan
8. Wahlen
9. Wahl externe Revision
10. Betrieb, Qualitätssicherung
11. Verschiedenes, Imbiss

Sehr geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschafter  
Liebe Gäste

Gerne laden wir Sie zur Generalversammlung unserer Genossenschaft ein.

Wassergenossenschaft Rotkreuz und Umgebung (WGR)

Präsident	Aktuar
Patrick Fuchs	Kurt Müller

# **Protokoll Generalversammlung 100 Jahre WGR Wassergenossenschaft Rotkreuz und Umgebung (WGR) Donnerstag, 22. März 2012, Saal-Dorfmat, Rotkreuz**

## **1. Begrüssung / Wahl der Stimmzähler**

Nach dem Apéro und dem musikalischen Auftakt der Senior-Band der MGRR beginnt der offizielle Teil.

Präsident Patrick Fuchs ist erfreut, anlässlich dieser «Jubiläums-GV» so viele Genossenschaftler begrüßen zu können. Im Besonderen grüsst er diverse Gäste, darunter Gemeindepräsident Peter Hausherr mit dem Gesamtgemeinderat, Kantons- und Bürgerräte, Vertreter der WWZ Hr. Karl Kegele, eine Delegation des Feuerwehrkommandos sowie die beiden ehemaligen Präsidenten Bruno Uhr und Anton Bachmann. Er freut sich besonders, diese Jubiläums-Generalversammlung zum 100-jährigen Bestehen der Wassergenossenschaft leiten zu können. Wird doch heute weltweit der «Tag des Wassers» gefeiert. Ein von Willi Truttman gemaltes Bild bei der Bühne vermittelt ein Hauch von Nostalgie und wird mit grossem Applaus verdankt.

Am heutigen Festanlass nehmen rund 400 Gäste und Genossenschaftler teil. Bei 206 anwesenden stimmberechtigten Genossenschaftlern beträgt das absolute Mehr 104.

Die von Vizepräsident Marcel Meier vorgeschlagenen Stimmzähler Franz Blaser, Franz Käser und Erich Luthiger werden ohne Gegenstimmen gewählt. Der Präsident stellt fest, dass die Einladung zwei Mal im Amtsblatt veröffentlicht wurde und somit rechtsgültig zur Genossenschaftsversammlung eingeladen wurde. Im Weiteren erklärt er, dass pro Liegenschaft nur eine Stimme abgegeben werden kann und das Einladungsheft als Stimmkarte gilt.

Der Präsident gibt zuerst einen Überblick über das vergangene Geschäftsjahr. Er erwähnt vor allem die grossen Projekte, die den Vorstand besonders beschäftigten: Realisierung des GWP, Aktualisierung QS-Handbuch und natürlich die 100-Jahr-Feierlichkeiten.

## **2. Protokoll**

Das Protokoll der GV 2011 liegt schriftlich vor und wird von der Versammlung ohne Gegenstimme genehmigt.

## **3. Mutationen**

Mit der Statutenänderung an der letzten GV wurde die Aufhebung der Zwangsmitgliedschaft beschlossen. Aktuell zählt die Genossenschaft 1661 Mitglieder (1608).

#### **4. Jahresrechnung**

Der Präsident ist erfreut ob der guten Finanzlage und der hohen Liquidität der WGR und übergibt das Wort dem Geschäftsführer Emil Bertsch. Dieser erläutert die Jahresrechnung 2011 und gibt die wichtigsten Abweichungen bekannt. Der Betriebsverlust von Fr. 64'924.– entspricht ungefähr den Auslagen und Rückstellungen für das Jubiläumsjahr. Der Gewinnvortrag in der Bilanz beträgt neu Fr. 208'515.–. Es wurden für Fr. 1'273'903.– neue Leitungen gebaut. Fragen: Keine

Die Revisionsfirma Wagner & Partner AG empfiehlt den Genossenschaftlern, die Rechnung zu genehmigen und der Verwaltung und dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Die Rechnung wird mit bestem Dank an den Geschäftsführer Emil Bertsch ohne Gegenstimmen genehmigt und dem Vorstand damit Decharge erteilt.

#### **5. Orientierung über den Stand der bewilligten Bauprojekte**

Vizepräsident Marcel Meier orientiert über den Stand der bewilligten Kredite gemäss schriftlicher Vorlage in der Einladung. Zudem informiert er über den Ringschluss in Oberrisch im Bereich Stockeri. Ein Anschlussgesuch für eine Liegenschaft und Grabarbeiten der Swisscom veranlassten den Vorstand, Synergien zu nutzen und ein Teilstück für den zukünftigen Ringschluss zu realisieren. Der Ringschluss wird nötig, wenn im Gebiet Aabach das Bauvorhaben der Novartis realisiert wird. Fragen: Keine

#### **6. Kenntnisnahme 10-Jahres-Finanzplan**

H.R. Meier orientiert über den 10-Jahres-Finanzplan. Es sind alle neuen Projekte sowie zukünftige mögliche Unterhaltsprojekte und Sanierungen enthalten. Geschätztes Investitionsvolumen Fr. 17,2 Mio. davon ca. 3,8 Mio. für Unterhalt und Fr. 13,4 Mio. für Leitungsneubauten. Dies wird finanziert durch geschätzte Einnahmen aus Anschlussgebühren von ca. Fr. 7,0 Mio. und ca. Fr. 4,5 Mio. zu Lasten der Betriebsrechnungen.

#### **7. Wahl externe Revision**

Die Wagner & Partner AG wird als Revisionsstelle vorgeschlagen und ohne Gegenstimmen wiedergewählt.

#### **8. Betrieb / Betriebssicherheit / Qualitätssicherung**

Der Bericht des Brunnenmeisters Toni Bachmann bezüglich Betrieb und Wasserqualität, der in schriftlicher Form in der Einladung abgedruckt ist, wurde zur Kenntnis genommen. Fragen: Keine

Christian Wattenhofer gibt in seinem Bericht über die Trinkwasserqualität ergänzende Erläuterungen ab. Die Qualität unseres Trinkwassers ist in mikrobiologischer und chemischer Hinsicht ausgezeichnet. Der durchschnittliche Härtegrad ist 17,8 fH und gilt somit als mittelhart. Die Qualitätswerte können jederzeit unter «[www.rischrotkreuz.ch/verwaltung/wasserversorgung](http://www.rischrotkreuz.ch/verwaltung/wasserversorgung)» eingesehen werden. Fragen: Keine

## **9. Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen

Datum der nächsten Generalversammlungen: Mo, 25.03.2013

Präsident Patrick Fuchs dankt am Schluss der Versammlung dem Vorstand, dem Brunnenmeister, dem Verwalter, den Rechnungsrevisoren und dem Ingenieurbüro Hetzer, Jäckli & Partner, vor allem Hansruedi Meier, für die angenehme und gute Zusammenarbeit. Den anwesenden Genossenschaffern und Gästen dankt er für die grosse Präsenz an der Generalversammlung. Einen besonderen Dank richtet er an Bruno Uhr, der als ehemaliger Präsident der WGR jetzt als OK-Präsident die Jubiläumsaktivitäten organisiert, koordiniert und mit grossem Engagement auch moderiert.

### **Jubiläumsfeier**

Der Präsident Patrick Fuchs übergibt die Moderation an Bruno Uhr. Dieser dankt vorab der Senior-Band der MGRR für die musikalische Umrahmung dieser 100-Jahr-Feier. Im Kaleidoskop von Richard Hediger wird mittels Beamer nochmals aufgezeigt, was sich im Gründungsjahr der WGR, 1912, auf der Welt so alles ereignete.

Bruno Uhr zeigt auf, mit welchen Aktivitäten die Wassergenossenschaft dieses 100-Jahr-Jubiläum feiern will. Am Risch4you wird eine Ausstellung der WGR zum Thema «Wasserversorgung in unserer Gemeinde» organisiert. Dabei wird auch der Film der WGR erstmals der Bevölkerung präsentiert. Die Schulen Risch-Rotkreuz führen eine Projektwoche durch, bei der alle Schüler die Anlagen der WGR besichtigen können. Zudem wird die WGR im Jahr 2013 einen Brunnen auf dem neu gestalteten Kreuzplatz platzieren und einweihen können.

Richard Hediger stellt seine Chronik «100 Jahre Wassergenossenschaft» vor, die mit grossem Applaus verdankt wird.

Gemeindepräsident Peter Hausherr überbringt der Generalversammlung die besten Geburtstagswünsche des Gemeinderates. Er verweist noch einmal kurz auf die Wichtigkeit einer gesunden Wasserversorgung und dankt allen Verantwortlichen, vorab dem Vorstand für die zuverlässige Arbeit, und die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

Bevor Bruno Uhr zu den Ehrungen übergeht, wird allen Verstorbenen gedacht, die sich für die Wassergenossenschaft seit ihrer Gründung eingesetzt haben. Das Blumenarrangement soll am folgenden Tag auf dem Gemeinschaftsgrab aufgestellt werden.

Wie es sich für ein Jubiläum gehört, werden die anwesenden ehemaligen Vorstandsmitglieder und Verwalter geehrt und deren Arbeit nochmals verdankt. Es sind dies: Anton Bachmann-Petermann, Bruno J. Uhr-Huwiler, Josef Hausherr-Ackermann, Albin Schmidiger-Waldvogel, Louis Buholzer-Weiss, Karl Stuber-Wiss und Peter Hausherr-Schwerzmann. Für spezielle Verdienste

werden Siegfried Hetzer (Ing.Büro) und Rene Beck (Kantonschemiker) geehrt. Der von der WGR in Auftrag gegebene Film «Wasser – von der Quelle bis zum Hahnen», der die Wassergenossenschaft im Jahr 2012 dokumentiert, findet grossen Anklang. Tom Gibbons wird für sein filmisches Werk bestens gedankt. Der Film wird in Zukunft auch an die Bibliothek abgegeben, damit Interessierte diesen dort ausleihen können.

Am Schluss übernimmt der Präsident Patrick Fuchs wieder das Wort und verdankt das grosse Engagement von Bruno Uhr und die gute Moderation des Abends.

Auch dem Catering-Team des Aparthotel wird das feine Essen und der gute Service verdankt.

Der Präsident schliesst seine Ausführungen mit dem besten Dank an alle, die heute an der Jubiläums-GV teilgenommen haben und lädt alle ein, auch am Risch4you die Ausstellung der WGR zu besuchen.

Jeder Genossenschaftler darf zum Schluss einen Wasserkrug mit dem Logo der WGR und die Jubiläumsschrift als Präsent nach Hause nehmen.

Rotkreuz, 22. März 2012

Müller Kurt, Aktuar

# Jahresrechnung und Bilanz der Wassergenossenschaft Rotkreuz

## Betriebsrechnung

	Periode		Vorjahr		%
	01.01.–31.12.12	CHF	01.01.–31.12.11	CHF	
<b>Erlös aus Lieferungen und Leistungen</b>					
Baurechnung: Anschlussgebühren	1'111'819		2'533'259		
Baurechnung: Leitungskostenanteile	164'219		547'874		
Baurechnung: Hydranten	105'546		0		
Baurechnung: Beiträge	22'200		21'300		
<b>Total Baurechnung</b>	<b>1'403'784</b>	54.68	<b>3'102'433</b>	75.03	
Wasser: Wasserzinsen	1'036'739		921'889		
Wasser: Bauwasser	32'621		28'987		
Wasser: Beiträge	35'000		25'000		
<b>Total Wasser</b>	<b>1'104'360</b>	43.02	<b>975'876</b>	23.60	
Rückvergütungen (GVZG etc.)	54'320		53'387		
Zinserträge: Banken	4'796		3'245		
<b>Total Diverses</b>	<b>59'116</b>	2.30	<b>56'632</b>	1.37	
<b>GESAMTERLÖS</b>	<b>2'567'260</b>	<b>100.00</b>	<b>4'134'941</b>	<b>100.00</b>	
<b>Betriebsaufwand</b>					
Baurechnung: Neue Leitungen und Anlagen	(1'092'809)		(1'273'903)		
Baurechnung: Veränderung Rückstellung	(310'975)		(1'828'530)		
<b>Total Baurechnung</b>	<b>(1'403'784)</b>	(54.68)	<b>(3'102'433)</b>	(75.03)	
Wasser: Unterhalt der Anlagen	(760'246)		(802'542)		
Wasser: Allgemeiner Betriebsaufwand	(128'678)		(111'492)		
<b>Total Wasser</b>	<b>(888'924)</b>	(34.63)	<b>(914'034)</b>	(22.11)	
<b>TOTAL BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>(2'292'708)</b>	<b>(89.31)</b>	<b>(4'016'467)</b>	<b>(97.13)</b>	
<b>Verwaltungsaufwand</b>					
Verwaltungsaufwand	(124'166)		(121'549)		
Jubiläum 100 Jahre	(69'896)		(61'849)		
<b>TOTAL VERWALTUNGSaufwand</b>	<b>(194'062)</b>	<b>(7.56)</b>	<b>(183'398)</b>	<b>(4.44)</b>	
<b>GESAMTAUFWAND</b>	<b>(2'486'770)</b>	<b>(96.86)</b>	<b>(4'199'865)</b>	<b>(101.57)</b>	
<b>BETRIEBSGEWINN/-VERLUST</b>	<b>80'490</b>	<b>3.14</b>	<b>(64'924)</b>	<b>(1.57)</b>	

# Bilanz

	Berichtsjahr per 31.12.12 CHF	%	Vorjahr per 31.12.11 CHF	%
<b>AKTIVEN</b>				
<b>Umlaufvermögen</b>				
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>3'987'935</b>	87.59	<b>3'919'981</b>	91.33
Banken	3'987'935		3'919'981	
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>293'278</b>	6.44	<b>179'329</b>	4.18
Debitoren	293'278		179'329	
<b>Übrige Forderungen</b>	<b>97'496</b>	2.14	<b>19'759</b>	0.46
Verrechnungssteuer	1'683		1'136	
Übrige Forderungen	94'386		10'805	
Vorsteuern a/Kreditoren	1'427		7'818	
<b>TOTAL UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>4'378'709</b>	<b>96.17</b>	<b>4'119'069</b>	<b>95.96</b>
<b>Anlagevermögen</b>				
<b>Finanzielles Anlagevermögen</b>	<b>1'200</b>	0.03	<b>200</b>	0.00
Anteilschein Raiffeisenbank	200		200	
Anteilschein Energie Risch Gen.	1'000		0	
<b>Materielles Anlagevermögen</b>	<b>2</b>	0.00	<b>2</b>	0.00
Anlagen	2		2	
<b>Immobilien</b>	<b>173'000</b>	3.80	<b>173'000</b>	4.03
Immobilien	173'000		173'000	
<b>TOTAL ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>174'202</b>	<b>3.83</b>	<b>173'202</b>	<b>4.04</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>4'552'911</b>	<b>100.00</b>	<b>4'292'271</b>	<b>100.00</b>

	Berichtsjahr per 31.12.12 CHF	%	Vorjahr per 31.12.11 CHF	%
<b>PASSIVEN</b>				
<b>FREMDKAPITAL</b>				
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>				
<b>Schulden aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>61'108</b>	1.34	<b>194'860</b>	4.54
Verbindlichkeiten	19'263		106'502	
Umsatzsteuer a/Debitoren	8'195		4'858	
Passive Rechnungsabgrenzungen	33'650		83'500	
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>61'108</b>	1.34	<b>194'860</b>	4.54
<b>Mittelfristiges Fremdkapital</b>				
<b>Mittelfristiges Fremdkapital</b>	<b>48'780</b>	1.07	<b>45'853</b>	1.07
Depot für laufende Projekte	48'780		45'853	
<b>Total mittelfristiges Fremdkapital</b>	<b>48'780</b>	1.07	<b>45'853</b>	1.07
<b>Rückstellungen</b>				
<b>Rückstellungen</b>	<b>4'154'018</b>	91.24	<b>3'843'043</b>	89.53
Baurechnung	4'154'018		3'843'043	
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>4'154'018</b>	91.24	<b>3'843'043</b>	89.53
<b>TOTAL FREMDKAPITAL</b>	<b>4'263'906</b>	<b>93.65</b>	<b>4'083'756</b>	<b>95.14</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>				
Gewinnvortrag	208'515		273'439	
Betriebsgewinn/-verlust	80'490		(64'924)	
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>289'005</b>		<b>208'515</b>	
<b>TOTAL EIGENKAPITAL</b>	<b>289'005</b>	<b>6.35</b>	<b>208'515</b>	<b>4.86</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>4'552'911</b>	<b>100.00</b>	<b>4'292'271</b>	<b>100.00</b>

# Anmerkungen zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2012

Die nachfolgenden Angaben sind gemäss Art. 663b OR – Freiwillige Anmerkungen zur Jahresrechnung

	<b>Berichtsjahr</b> per 31.12.12 CHF	<b>Vorjahr</b> per 31.12.11 CHF
<b>1. Bürgschaften</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>2. Verpfändete Aktiven</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>3. Leasingverbindlichkeiten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>4. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>5. Brandversicherungswerte</b>		
Immobilien (GVZG)	<b>9'727'000</b>	<b>9'626'000</b>
Waren und Einrichtungen, Modelle, Muster	<b>185'000</b>	<b>185'000</b>

## 6. Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Die Verwaltung bzw. die ihm nachgeordnete Geschäftsführung haben periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

## 7. Haftung / Nachschusspflicht

Gemäss Art. 5 der Statuten vom 18. März 1991 haftet das Genossenschaftsvermögen. Im weiteren haften die Mitglieder persönlich und solidarisch bis zu einem Betrag von CHF 10'000.–. Mit der genehmigten Statutenrevision vom 28. März 2011 wurde die persönliche und solidarische Haftung der Mitglieder aufgehoben. Neu haftet gemäss Art. 5 der Statuten vom 28. März 2011 für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft das Genossenschaftsvermögen.

# Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes 2012 mit Vorjahresvergleich

	<b>2012</b> CHF	<b>2011</b> CHF
Gewinnvortrag	208'515.41	273'439.18
<b>Betriebsgewinn/-verlust</b>	<b>(80'490.10)</b>	<b>(64'923.77)</b>
<b>Zur Beschlussfassung an die Generalversammlung</b>	<b>289'005.51</b>	<b>208'515.41</b>
Gewinnvortrag	289'005.51	208'515.41
<b>Total Verwendung des Bilanzgewinnes</b>	<b>289'005.51</b>	<b>208'515.41</b>



Bericht der Revisionsstelle  
an die Mitglieder der  
**Wassergenossenschaft  
Rotkreuz und Umgebung**  
c/o Patrick Fuchs  
Weihermatt 47  
6343 Rotkreuz

Rotkreuz, 12. Februar 2013 OF/yf

#### **Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung mit Anmerkungen) der **Wassergenossenschaft Rotkreuz und Umgebung** für das am **31. Dezember 2012** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

**WAGNER & PARTNER AG**

Oskar Freimann  
Treuhandler mit  
eidg. Fachausweis  
(Leitender Revisor)  
(Zugelassener Revisionsexperte)

Yannick Fellmann  
Dipl. Wirtschaftsprüfer  
(Zugelassener Revisionsexperte)

#### **Beilage Jahresrechnung**

Birkenstrasse 49    Telefon +41 (0)41 790 51 51  
Postfach 665        Telefax +41 (0)41 790 51 64  
CH-6343 Rotkreuz    info@wupag.ch  
www.wupag.ch

**Buchhaltungs-, Revisions- & Steuerberatungsgesellschaft**  
Geschäftsführer: Oskar Freimann, Treuhänder mit eidg. Fachausweis  
Mitglied der **TREUHANDKAMMER**

## Orientierung über den Stand der bewilligten Baukredite

<b>2003/224</b>	<b>Erschliessung Riedpark</b>	
	(1) Bewilligter Rahmenkredit gemäss GV vom 29.03.2004	Fr. 655'000.00
	(2) Bezahlte Rechnungen / Teilausbauten	
	2.1 Vorprojekt, Gesamtkonzept	Fr. 11'815.35
	2.2 Ausbauprojekt 1. Etappe (Industriezone Areal C, Erlenpark, 05/190 Bauberechnung vom 29.05.2007)	Fr. 261'192.15
	2.3 Ausbauprojekt 2. Etappe (Industriezone Areal C, Erlenpark, 05/190) zurückgestellt	
	(3) Verbleibender Kredit	Fr. 381'992.50
	Ausstehende Erschliessungen / Teilprojekte	
	– Ringschluss 2. Etappe	
	– Hauptleitung ø 200 mm	
<b>2006/104</b>	<b>Anpassungen Wasserleitungen Knoten Forren</b>	
	(1) Bewilligter Baukredit gemäss GV vom 26.03.2007	Fr. 408'000.00
	Nachtrag Zusatzkosten für Querung Chamerstrasse mit Bohrvortrieb vom 17.02.2009	Fr. 34'500.00
	Total Baukredit	Fr. 442'500.00
	(2) Bauabrechnung vom 05.12.2012	Fr. 546'226.15
	<b>Mehrkosten</b>	<b>Fr. 103'726.15</b>
	Begründung Mehrkosten	
	– Mehrlänge Leitungen in Ausführung (60 m) infolge Verschiebungen Hauptquerungen Chamerstrasse und Forrenstrasse	
	– Mehraufwand für Strasseninstandstellungen und Vorplatz Roche AG	
	– Mehraufwand bei Strassenquerung Chamerstrasse ø 200 mm infolge best. Leitungen, Änderung Höhenlage notwendig	
	– 1 neuer Hydrant bei Garage Bühlmann	
<b>2005/324</b>	<b>Sanierung / Entkeimung Res. Bachtalen</b>	
<b>2006/375</b>	<b>Sanierung Löschwasserbehälter Res. Bachtalen</b>	
	(1) Bewilligter Baukredit gemäss GV vom 26.03.2007	Fr. 507'000.00
	(2) Bauabrechnung vom 25.02.2013	
	– Sanierung Entkeimung Bachtalen	Fr. 276'750.60
	– Sanierung Löschwasserbehälter Bachtalen	Fr. 222'556.50
		Fr. 499'307.10
	<b>Minderkosten</b>	<b>Fr. 7'692.90</b>

<b>2007/289</b>	<b>Hochwasserschutz Reuss, Schachenweid / Berchtwil</b>		
	(1) Bewilligter Baukredit gemäss GV vom 29.03.2010		Fr. 267'000.00
	(2) Bezahlte Rechnungen (Stand per 31.01.2013)		Fr. 7'534.00
<b>2009/283</b>	<b>Realisierung GWP Rotkreuz Rahmenkredit 1. Etappe</b>		
	(1) Bewilligter Rahmenkredit gemäss GV vom 29.03.2010		Fr. 1'900'000.00
	<b>1. Leitungsnetz</b>	<b>Kredit</b>	<b>Realisiert</b>
	- Verstärkungen		
	Leitungsnetz Oberisch	Fr. 500'000.00	Fr. 299'100.25
	- Haupteinspeisung		
	Stockerstrasse	Fr. 410'000.00	Fr. 00.00
	- Netzerweiterung		
	Zone Ibikon	Fr. 660'000.00	Fr. 00.00
	- Netzanpassung Küntwil	Fr. 80'000.00	Fr. 00.00
	<b>2. Anlagen</b>		
	- Verstärkungen		
	Pumpwerke	Fr. 150'000.00	Fr. 00.00
	- Landerwerb für zukünftige Reservoirbauten	Fr. 100'000.00	Fr. 00.00
	(2) Bezahlte Rechnungen (Stand per 31.01.2012)		Fr. 299'100.25
<b>2009/359</b>	<b>Erschliessung Arealüberbauung Langweid</b>		
	(1) Bewilligter Baukredit gemäss GV vom 28.03.2011		Fr. 691'000.00
	(2) Bezahlte Rechnungen / Ausgeführt (Stand per 31.01.2013)		Fr. 378'826.95
	(3) Ausstehende Leistungen		Fr. 30'000.00
	(4) zurückgestellt		
	Ausbau Hauptleitung ø 200 mm Zufahrt Ost		Fr. 268'000.00
	<b>Voraussichtliche Bauabrechnung, ca.</b>		<b>Fr. 677'000.00</b>

## Kreditbegehren für die Erschliessung «Suurstoffi», Baufelder Ost

Nördlich des Bahnhofes ist auf dem Gebiet der Arealüberbauung «Suurstoffi» nach Abschluss der 1. Ausbautetappe, die Überbauung des Baufeldes im östlichen Teil der Arealüberbauung bis zur Blegistrasse in Planung. Die Überbauung der östlichen Baufelder ist in Etappen in einem Zeitraum von 2013 bis 2019 vorgesehen. Die Bauvorhaben sind mit Trink-, Brauch-, und Löschwasser zu versorgen.

Mit dem Ausbau der Strassenerschliessung ist auch das Wasserleitungsnetz zu planen und auszubauen. Das Projekt sieht für die Erschliessung der Baufelder Ost B1 – B2, C und Baufeld BF3 den Bau einer neuen Erschliessungsleitung  $\varnothing$  200 und  $\varnothing$  150 mm von 365 m Länge zwischen Blegistrasse und Birkenstrasse vor. Zusätzlich erfolgt ein Ringschluss  $\varnothing$  150 mm zur bestehenden Stichleitung Blegi. Für die Erschliessung des Baufeldes C wird eine Zuleitung  $\varnothing$  150 mm ab der südlichen Ringleitung  $\varnothing$  200 mm entlang des SBB-Areals vorgeschlagen.

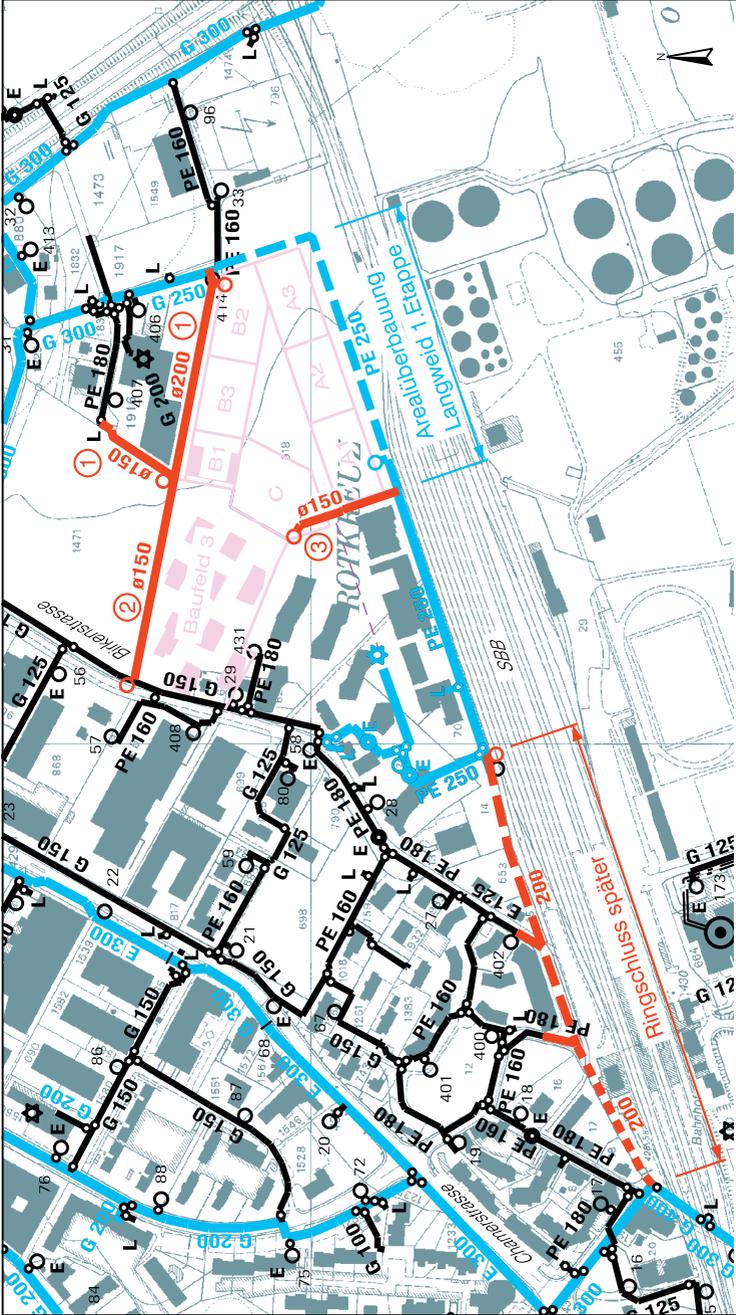
Infolge von Tiefgaragenbauten können die Leitungen nur in Ost–West Richtung angelegt werden.

Mit dem geplanten Ausbau der Wasserversorgungsanlagen können die zukünftigen Bauvorhaben im östlichen Teil des Suurstoffi-Areals erschliessungsmässig abgedeckt werden. Mit dem Ausbau von Leitungen  $\varnothing$  150 und  $\varnothing$  200 mm ist auch die Versorgung von Sprinkleranlagen bis zu 3'500 l/min sichergestellt.

<b>1. Haupterschliessung Baufelder Ost B1 – B3</b>	
– Hauptleitung $\varnothing$ 200 mm, 190 m	Fr. 195'000.00
– Ringschluss Blegi $\varnothing$ 150 mm, 80 m	Fr. 65'000.00
<b>2. Ringschluss Birkenstrasse Baufeld 3</b>	Fr. 134'000.00
<b>3. Erschliessung Baufeld C Erschliessungsleitung / Hydrant</b>	Fr. 76'000.00
<b>Total Baukosten, inkl. MwSt.</b>	<b>Fr. 470'000.00</b>

### Antrag des Vorstandes

Der Vorstand beantragt das Projekt für die Erschliessung «Suurstoffi», Baufelder Ost zu genehmigen und den Kredit von **Fr. 470'000.00** zu bewilligen.



**—** Ausbau Leitungsnetz  
**①** Haupterschliessung Baufelder Ost  
**②** Ringschluss Birkenstrasse  
**③** Erschliessung Baufelder C



Hetzer, Jäckli und Partner AG

**WASSERVERSORGUNG** 2012/294 Erschliessung  
**ROTKREUZ** Suurstoffli, Baufelder Ost  
 Übersichtsplan Datum: 12.02.2013 / jh

# Wassergenossenschaft Rotkreuz und Umgebung: Trinkwasserqualität 2012

## Herkunft des Trinkwassers

85 % des Trinkwassers der Gemeinde Risch stammten 2012 aus dem Grundwasserbrunnen Berchtwil und 6 % aus dem Grundwasserbrunnen Reusschachen. 9 % stammten aus den Quellen im Steintobel und im Honauerwald.

## Aufbereitung

Das Grundwasser aus den beiden Brunnen wird belüftet und als Netzschutz im Leitungsnetz mit wenig Chlordioxid versetzt. Das Quellwasser wird mittels einer UV-Anlage im Reservoir Bachtalen entkeimt.

## Mikrobiologische Qualität

In mikrobiologischer Hinsicht wird das Trinkwasser der Gemeinde Risch monatlich kontrolliert. Im Jahr 2012 wurden vom Amt für Verbraucherschutz, Lebensmittelkontrolle in Steinhausen 51 Netzproben, 19 Proben aus Wassergewinnung und Reservoirs und 19 Quellproben erhoben. Dabei waren 5 Netzproben ausserhalb der Toleranz. Drei der erhöhten Werte stammen aus einer neugebauten Leitung, welche nach der Inbetriebnahme eine hartnäckige Verkeimung aufwies. Die beiden anderen Proben waren entweder Probenahmefehler oder stammten von schlecht durchspülten Leitungen. Die Wiederholungen der Messungen waren in diesen beiden Fällen in Ordnung.

## Chemische Qualität

2012 wurden 12 Proben auf chemische Parameter untersucht. Soweit untersucht entsprachen die Proben den Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung. Die Wasserhärte im Netz war mit einem **Durchschnitt von 17.2°fH mittelhart**. Die Proben streuten zwischen 15.4 und 20.0°fH. Die Quellen Steintobel und Honauerwald haben im Durchschnitt eine Härte von 25.7°fH, das Wasser der WWZ am Übergabeschacht Rothaus hat 26.2°fH (Notfallversorgung der Gemeinde Risch).

Die Werte für Ammonium, Nitrit und Nitrat sind deutlich besser als die gesetzlichen Anforderungen. Das Rischer Trinkwasser kann bedenkenlos für die Zubereitung von Babynahrung und Diätkost verwendet werden.

## Qualitätswerte des Trinkwassers im Verteilnetz

	Einheit	Resultat		TW	EW
		min.	max.		
<b>Mikrobiologische Parameter</b> (67 Netzproben und Proben aus Reservoirs 2012)					
Aerobe mesophile Keime	KBE/ml	< 10	1400	300	
<i>Escherichia coli</i>	KBE/100 ml	n.n.	4	n.n.	
<i>Enterokokken</i>	KBE/100 ml	n.n.	1	n.n.	
<b>Chemische Parameter</b> (Resultate von 12 Netzproben 2012)					
Gesamthärte	°fH	14.2	19.7		
pH-Wert	–	7.52	7.90		6.8 – 8.2
DOC	mg/l	0.4	0.9		< 1
Ammonium (NH <sub>4</sub> <sup>+</sup> )	mg/l	< 0.01	0.02	0.10	< 0.05
Nitrit (NO <sub>2</sub> <sup>-</sup> )	mg/l	< 0.01	< 0.01	0.10	< 0.01
Nitrat (NO <sub>3</sub> <sup>-</sup> )	mg/l	1.6	9.3	40.0	< 25
Phosphat (PO <sub>4</sub> <sup>3-</sup> )	mg/l	< 0.01	0.03		< 0.05
Chlorid (Cl <sup>-</sup> )	mg/l	2.3	6.8		< 20
Calcium (Ca <sup>2+</sup> )	mg/l	50.5	66.8		
Magnesium (Mg <sup>2+</sup> )	mg/l	5.5	7.8		

KBE = kolonienbildende Einheit

n.n. = nicht nachweisbar

°fH = französische Härte

DOC = gelöster organischer Kohlenstoff

TW = Toleranzwert gemäss Hygieneverordnung für Mikrobiologische

Parameter bzw. gemäss Lebensmittelbuch für chemische Parameter

EW = Erfahrungswert (Schweiz. Lebensmittelbuch Kap. 27 A Trinkwasser)

## **Bericht des Brunnenmeisters für das Jahr 2012**

Das Berichtsjahr wurde auch für den Brunnenmeister durch das 100-Jahre-Jubiläum geprägt. Dieses Jubiläum verlangte einiges ab, brachte aber auch viele schöne Stunden, gute Begegnungen und neue Erfahrungen.

Schon im Vorfeld des Jubiläums durfte ich in Zusammenarbeit mit einem jungen Filmprofi aus der Gemeinde (Tom Gibbons) das Entstehen eines Films begleiten und massgeblich mitgestalten. Dieser Film konnte dann an den Jubiläumsfeierlichkeiten der Bevölkerung der Gemeinde gezeigt werden.

Die Jubiläums-Generalversammlung war ein sehr gediegener und schöner Anlass, an welchem auch eine Rekordzahl von Genossenschaffern und Jubiläumsgästen teilnahmen.

Unvergesslich für mich war aber auch die Besuchswoche der Rischer Schulen im Mai. Innerhalb dieser Woche besuchte der grösste Teil der Schüler unserer Gemeinde die Wasserversorgung und bestaunte die Leistungsfähigkeit unserer Anlagen. Diese Woche brauchte eine grosse Logistik, damit die Schüler und Betreuer zur rechten Zeit am rechten Ort waren. Bei den Führungen wurde ich unterstützt von den Vorstandskollegen, meinem Vater und meiner Frau Renata. Es war ein tolles Erlebnis mit so vielen interessierten Schülern das Thema Trinkwasser zu behandeln.

Ein würdiger Abschluss der Feierlichkeiten für das Jahr 2012 bildeten die Festlichkeiten am Risch4you mit einer riesigen Geburtstagstorte. An diesem Tag wurden in einer Ausstellung auch viele Komponenten, Animationen und Pläne zum Thema Wasser gezeigt, teilweise sogar ausgearbeitet von Schulklassen der Gemeinde Risch.

Die Genossenschaft hat aus Anlass des 100-Jahr-Jubiläums der Gemeinde einen Brunnen gespendet. Weil die möglichen Standorte (Kreuzplatz oder Bahnhof Nordseite) aber noch nicht fertig geplant sind, wird mit dem Bau und der Inbetriebnahme des Brunnens noch etwas zugewartet. Am Tag der Einweihung des Brunnens ist zusätzlich ein Tag der offenen Türe geplant.

Im Jahr 2012 haben wir aber nicht nur gefeiert und in die Vergangenheit zurückgeblickt, nein wir haben auch an unserer Zukunft gebaut und geplant. Wir haben uns vor allem mit der längerfristigen Zukunft befasst – so mit der Wasserbeschaffung in den Jahren 2020 bis 2030 und dem Ausbau der oberen Druckzone (Breiten, Ibikon bis Grossweid) mit einem zusätzlichen Reservoir. Aber auch den Ersatz einiger alten Leitungen und Armaturen haben wir angegangen und teilweise sogar ausgeführt. Weiter wurde der PC in der Zentrale ersetzt und die ältesten Komponenten der Steuerung (Zentrale und Reservoir Schlossberg) wurden ausgetauscht.

Der Betrieb der Anlagen verlief ohne grössere Störungen. Trotzdem war immer wieder etwas los und diverse Einsätze mussten geleistet werden. 10 Reparaturen mussten am über 60 km langen Hauptleitungsnetz ausgeführt werden. 2 Hauszuleitungen hatten Leckstellen und erforderten einen Einsatz. 4 Hydranten wurden umgefahren und mussten wieder in Stand gestellt werden. Zusätzlich mussten im Berichtsjahr 18 meist kleinere Störungen in den Anlagen behoben werden.

Zum Schluss danke ich dem Vorstand, dem Verwalter und dem Ingenieurbüro für die gute Zusammenarbeit. Es ist angenehm, die Unterstützung in allen Belangen zu spüren und immer wieder zu erfahren. Danken möchte ich aber auch meinen Stellvertretern, auf welche ich mich verlassen kann und welche im Notfall immer bereit sind, Sondereinsätze zu leisten. Ohne all diese Personen wäre ein reibungsloser Betrieb nur schwer lückenlos aufrecht zu halten.

Rotkreuz, im Februar 2013

Der Brunnenmeister  
Anton Bachmann

<b>Wasserlieferung</b>	<b>11/12</b>	<b>%</b>	<b>10/11</b>
Brunnen Berchtwil	725'989 m <sup>3</sup>	100.1	725'597 m <sup>3</sup>
Brunnen Reusschachen	137'191 m <sup>3</sup>	106.9	128'318 m <sup>3</sup>
Quellen Steintobel und Honauerwald	77'296 m <sup>3</sup>	164.8	46'896 m <sup>3</sup>
Abgegeben an WWZ	3'804 m <sup>3</sup>	142.1	2'677 m <sup>3</sup>
Bezug von WWZ (Ausgleichslieferung)	3'594 m <sup>3</sup>	132.7	2'709 m <sup>3</sup>
<b>Genutztes Wasser für Netz Rotkreuz</b>	<b>940'266 m<sup>3</sup></b>	<b>104.4</b>	<b>900'843 m<sup>3</sup></b>

Verbrauchtes Wasser, das nicht gemessen wird:

Wasser für die Übungen der Feuerwehr, Kanton zum Reinigen der Kantonsstrassen, 2 Mal im Jahr alle Hydranten kontrollieren, Dorfbrunnen Risch, Friedhof und Kirche Rotkreuz. Nicht gemessen werden folgende Gebäude: Jungwachtgebäude, Jugendpavillon, Schützenhaus in Rotkreuz. Alle Reservoire (Bachtalen, Schlossberg und Berghof) entleeren und reinigen und Leitungen spülen.

Qualitätskontrollen	65'000 m <sup>3</sup>	100.0	65'000 m <sup>3</sup>
Verkauftes Wasser Industrie	190'791 m <sup>3</sup>	112.6	169'392 m <sup>3</sup>
1. April bis 30. März			
Verkauftes Wasser Haushalte	530'528 m <sup>3</sup>	100.4	528'526 m <sup>3</sup>
1. April bis 30. März			
Pauschalen 1. April bis 30. März	40'468 m <sup>3</sup>	107.5	37'632 m <sup>3</sup>
Bauwasser	27'863 m <sup>3</sup>	96.1	28'980 m <sup>3</sup>
Verkauftes Wasser	789'650 m <sup>3</sup>	103.3	764'530 m <sup>3</sup>
1. April bis 30. März			
<b>Total genutzte Wasserlieferungen</b>	<b>854'650 m<sup>3</sup></b>	<b>103.0</b>	<b>829'530 m<sup>3</sup></b>

Wasserverluste bei den Leitungen, Schieber, Hydranten, Leitungsbrüche usw.	85'616 m <sup>3</sup>	120.1	71'313 m <sup>3</sup>
--	-----------------------	-------	-----------------------

<b>Verlust pro Tag</b>	<b>234.56 m<sup>3</sup></b>	<b>120.1</b>	<b>195.38 m<sup>3</sup></b>
Versorgte Personen	9'466	105.0	9'012
Wasserverbrauch pro Person effektiv (nur Haushalte)	153.55 lt	95.6	160.68 lt
Verkauftes Wasser im Tag pro Person inkl. Industrie und Pauschalen	228.55 lt	98.3	232.42 lt

## Stromverbrauch

	11/12	%	10/11
Reservoir Bachtalen inkl. UV-Anlage	16'599 kWh		15'768 kWh
Betriebswarte im Gemeindezentrum	2'035 kWh	105.3	1'960 kWh
Pumpwerk Berchtwil	83'807 kWh	103.8	77'995 kWh
Pumpwerk Reusschachen	398'664 kWh	107.5	408'034 kWh
Pumpwerk Ibikon	5'851 kWh	97.7	6'663 kWh
Reservoir Berghof	1'506 kWh	87.8	1'328 kWh
Reservoir Schlossberg	4'112 kWh	113.4	6'900 kWh
<b>Total</b>	<b>512'574 kWh</b>	<b>98.8</b>	<b>518'648 kWh</b>

Rotkreuz, im Februar 2013

Der Brunnenmeister  
Anton Bachmann